

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC BERICHTET ERGEBNISSE FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2023

- Unterjährig deutliche Steigerung der Profitabilität im dritten Quartal 2023 (adjustierte EBIT-Marge Q3/2023 bei 14,8%); adjustierte EBIT-Marge 9M/2023 bei 8,6% (9M/2022: 18,3%)
- Umsatzentwicklung weiterhin durch die in der Pandemie entstandenen Überkapazitäten im Bereich der molekularen Diagnostik belastet; Umsatzerlöse 9M/2023 währungsbereinigt -9,1%
- Gut gefüllte Entwicklungspipeline und aussichtsreiche Verhandlungen in Bezug auf zusätzliche Entwicklungskooperationen
- Finanzprognose 2023: Leichte Adjustierung der Umsatzprognose bei bestätigtem Margenziel

Birkenfeld, 27. Oktober 2023

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard, SDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 9M|2023 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 30. September 2023 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	9M/2023	9M/2022	Ver- änderung	Q3/2023	Q3/2022	Ver- änderung
Umsatzerlöse	187.680	207.654	-9,6%	62.674	70.461	-11,1%
Adj. EBITDA	27.267	48.095	-43,3%	13.370	20.254	-34,0%
Adj. EBITDA-Marge (%)	14,5	23,2	-870 bp	21,3	28,7	-740 bp
Adj. EBIT	16.222	38.067	-57,4%	9.257	16.889	-45,2%
Adj. EBIT-Marge (%)	8,6	18,3	-970 bp	14,8	24,0	-920 bp
Adj. Konzernergebnis	9.742	29.549	-67,0%	5.682	12.870	-55,9%
Adj. Ergebnis je Aktie (€)	0,80	2,44	-67,2%	0,47	1,06	-55,7%
Ergebnis je Aktie (€)	0,62	2,04	-69,6%	0,42	1,00	-58,0%

Adj. = adjustiert / bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (Beratungskosten und Reorganisationsaufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten sowie einmalige Personalaufwendungen) adjustiert. Im Vorjahr wurde zudem eine Bereinigung für eine Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) vorgenommen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die STRATEC-Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2023 einen Konzernumsatz in Höhe von 187,7 Mio. € (9M/2022: 207,7 Mio. €) erwirtschaftet. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Rückgang von 9,1% (nominal: -9,6%). Die zum 1. Juli 2023 erstmals konsolidierte Natech Plastics trug dabei 130 Basispunkte zum Konzernumsatz bei. Die verhaltene Dynamik beim Konzernumsatz ist dabei insbesondere auf den abrupten und steilen Rückgang der Testvolumina im gesamten Markt der Molekulardiagnostik und der daraus resultierenden geringen Auslastung der während der Pandemie deutlich gewachsenen molekulardiagnostischen Laborkapazitäten zurückzuführen (im Jahr 2022 hatten molekulardiagnostische Systeme einen Anteil von etwas über 30% an STRATECs Gesamtgeräteumsatz). Dies lastet derzeit auf dem Wachstum mit margenstarken Serviceteilen. Zudem wird die aktuell ohnehin reduzierte Marktnachfrage nach molekulardiagnostischen Systemen teilweise aus temporär erhöhten Lagerbeständen der Kunden bedient. Auf Basis aktualisierter Bestellprognosen und Lagerbestandsdaten von Kunden geht STRATEC davon aus, dass die Vorratsbestände der Kunden Anfang/Mitte des Jahres 2024 wieder ein normalisiertes Niveau erreichen werden. In Folge dessen sollte das Bestellverhalten wieder auf ein Niveau zurückkehren, welches dann den tatsächlichen Marktbedarf widerspiegelt.

Ungeachtet der ausbleibenden Skalierungs- sowie weiterhin belastenden Produktmixeffekte konnten im dritten Quartal 2023 erste deutliche Fortschritte bei der Wiederanhebung der Profitabilität erzielt werden. Ursächlich hierfür sind insbesondere vereinbarte und bereits implementierte Preisanpassungen bei einer Reihe von bedeutenden Produkten, gezielte Maßnahmen in den Bereichen Personal sowie Entwicklung. So konnte die adjustierte EBIT-Marge im dritten Quartal 2023 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 bereits wieder deutlich gesteigert werden (adjustierte EBIT-Marge Q3/2023 von 14,8%). Das adjustierte EBIT für die ersten neun Monate 2023 beträgt damit 16,2 Mio. € (9M/2022: 38,1 Mio. €). Die implizierte adjustierte EBIT-Marge für den Neunmonatszeitraum beläuft sich auf 8,6% (9M/2022: 18,3%).

Vor dem Hintergrund des niedrigeren operativen Ergebnisses reduzierte sich das adjustierte Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2023 von 29,5 Mio. € auf 9,7 Mio. €. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 0,80 € (9M/2022: 2,44 €).

Die Ertragszahlen für die ersten neun Monate 2023 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (Beratungskosten und Reorganisationsaufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten sowie einmalige Personalaufwendungen) adjustiert. Im Vorjahr wurde zudem eine Bereinigung für eine Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) vorgenommen. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann der ebenfalls heute veröffentlichten Quartalsmitteilung 9M|2023 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE

STRATEC bestätigt für das Geschäftsjahr 2023 ihre Ergebnisprognose einer adjustierten EBIT-Marge in Höhe von etwa 10,0% bis 12,0%. Aufgrund der noch vorherrschenden Phase gedämpfter Marktdynamik im Bereich der molekular diagnostischen Instrumentierungslösungen wird nun währungsbereinigt ein Konzernumsatz leicht unterhalb des Vorjahresniveaus erwartet. Auf Basis konstanter Wechselkurse ging die Gesellschaft zuletzt von einem Konzernumsatz auf Vorjahresniveaus bzw. einem leichten Anstieg aus.

Ungeachtet der veränderten Bezugsgrundlage beim Umsatz bestätigt STRATEC für 2023 das prognostizierte Investitionsvolumen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 6,0% bis 8,0% des Umsatzes.

Der temporären Phase, in der das vorherrschende molekular diagnostische Testvolumen noch in die während der Pandemie geschaffenen Kapazitäten hineinwachsen muss, stehen deutlich positive Entwicklungen aus anderen Produktbereichen gegenüber. Hierzu zählen beispielsweise komplexes Probenmanagement, Immunhämatologie, spezialisierte Immunoassay-Lösungen oder technologieübergreifende onkologische Applikationsfelder. Nach Einschätzung des Vorstands wird sich die zuvor genannte Nachfrageschwäche im Bereich der Molekular diagnostik bis Anfang/Mitte nächsten Jahres deutlich verbessern. Die mittel- bis langfristigen Marktdynamiken werden daher unverändert positiv eingeschätzt. Zudem bietet die starke Entwicklungspipeline von STRATEC weitere vielfältige Wachstumspotentiale.

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC hat in den ersten neun Monaten 2023 bei einer Vielzahl von eigenen Entwicklungsprojekten sowie Entwicklungskooperationen mit Partnern deutliche Fortschritte erzielt sowie neue Produkte in den Markt eingeführt. Zu nennen ist hier beispielsweise die erstmalig im Juni 2023 erfolgte Lancierung einer um zusätzliche Funktionen erweiterte Systemlösung aus dem Bereich der Durchflussszytometrie. Auch im Bereich der Smart Consumables wurden seit Jahresbeginn neue Produkte für Partner in die Serienfertigung überführt. Zudem verzeichnet STRATEC derzeit ein hohes Kundeninteresse im Bereich ihrer Konnektivität- und Cybersecurity-Lösungen.

Auf Basis der gut gefüllten Entwicklungspipeline erwartet STRATEC auch innerhalb der nächsten Monate weitere Produkteinführungen. Zudem werden derzeit zwei große Entwicklungskooperationen deutlich ausgeweitet.

Darüber hinaus steht STRATEC in vielfältigen Verhandlungen in Bezug auf neue Entwicklungskooperationen und verzeichnet bei dazugehörigen Machbarkeitsstudien eine hohe Aktivität. So wurde im dritten Quartal 2023 eine Entwicklungskooperation mit einem etablierten Partner im Applikationsfeld multiplexfähiger und sensitiver diagnostischer Tests initiiert.

PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2023, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.532 Mitarbeitende. Bereinigt um die zum 1. Juli 2023 geschlossene Akquisition der Natech Plastics beläuft sich die Anzahl

der Mitarbeitenden auf 1.461 und liegt damit leicht unterhalb des Niveaus vom 31. Dezember 2022 (Mitarbeitende: 1.481). Ursächlich hierfür sind das im März 2023 initiierte Ergebnisverbesserungsprogramm und die darin enthaltene Maßnahme die Recruiting-Aktivitäten vorübergehend zu reduzieren, um die Kapazitäten an die temporär veränderten Nachfragebedingungen anzupassen.

QUARTALSMITTEILUNG 9M|2023

Die Quartalsmitteilung 9M|2023 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der finalen Zahlen für die ersten neun Monate 2023 findet heute, Freitag, 27. Oktober 2023, um 14:00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20231027 verfolgt werden (kurze Registrierung erforderlich). Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

ir@stratec.com

www.stratec.com